Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 63 (1969)
Heft: 10

Anhang: Dein Reich komme : evangelische Beilage zur Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dein Reich komme

Evangelische Beilage
zur Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung
Nummer 5 *Erscheint Mitte Monat*

XII. Vom Lesen Psalm 1, Verse 1—3.

Vergleiche evangelische Beilagen 1968, Nummern 1 bis 3, 5 bis 11 und 1969 Nr. 4: Leseprobe aus dem besprochenen Predigtbuch «Kraft für Dich».

9. «Aus eigener Küche»

Ich habe im letzten und auch in diesem Jahr in 11 Ausgaben der evangelischen Beilage zur «Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung» besondere Bücher für Gehörlose besprochen.

Bis auf das Lukas-Evangelium von Schwester Marta Muggli sind alle in Deutschland erschienen. Sie wurden von den deutschen Gehörlosenpfarrern verfasst. (Bei einigen dieser Bücher haben freilich auch Schweizer etwas mitgearbeitet.)
Ich frage nun: Sind die deutschen Pfarrer fleissiger als wir Schweizer? Haben sie mehr Mut? Vielleicht stimmt beides.
Wichtiger ist aber ein anderer Grund: Deutschland ist ein grosses Land. Die Schweiz ist klein. Deutschland (Ost und West) hat etwa 200 Gehörlosenseelsorger; die Schweiz etwa 30, davon nur 5 im Hauptamt.
In Deutschland hat es also «mehr Arbeiter im Weinberg».
Aber auch: «Die Herde ist grösser.»
Wenn wir in der Schweiz ein Buch für Gehörlose schreiben, so können wir etwa 1000 Stück drucken. Mehr würden nicht abgesetzt (gekauft und verschenkt). In Deutschland kann man aber etwa 10 000 Stück drucken.
Darum kostet ein Buch für Gehörlose in Deutschland auch etwa zehnmal weniger. Es hat einige Leute in der Schweiz, welche gute Schriften für Gehörlose «in der Schublade» haben. Aber sie haben nicht genug Geld für den Druck. Der Leiter der Gewerbeschule, Herr Hans Rudolf Walther, hat einiges Gutes für die Gewerbeschule geschrieben (z. B. eine Staatskunde). Aber er konnte sie immer noch nicht drucken . . .
Das ist ein wirklicher Notstand.
Es gibt nur einen Weg, etwas im Druck billiger herauszugeben: Es muss zuerst in der Zeitung erscheinen. Dann muss man den Schriftsatz nicht noch einmal bezahlen, sondern nur den Druck und das Papier.
Fast alles, was die Schweizer Gehörlosen-Pfarrer und -Lehrer in den letzten Jahren herausgegeben haben, wurde zuerst in der «Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung» gedruckt. Ich möchte nun einiges nennen:

Das Gebet des Herrn

Eine Auslegung des «Unser Vater».
Vor ziemlich vielen Jahren habe ich in allen Gottesdienstkreisen über das «Unser Vater» gepredigt. Ich habe das «Unser Vater» dann auch in der «Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung» besprochen. Zuletzt habe ich die Beiträge gesammelt, verbessert und als Büchlein in der Druckerei der «Gehörlosen-Zeitung» drucken lassen.
In der Eidgenössischen Technischen Hochschule habe ich ein sehr schönes Bild des holländischen Malers Rembrandt gefunden: Das «Hundert-Gulden-Blatt» und habe es für den Umschlag benutzen dürfen.

Was steht in dem Büchlein?
Das Büchlein will einmal das «Unser Vater» erklären:

«Die Anrede»
«Die sieben Bitten» und
«Den Lobpreis» am Schluss.

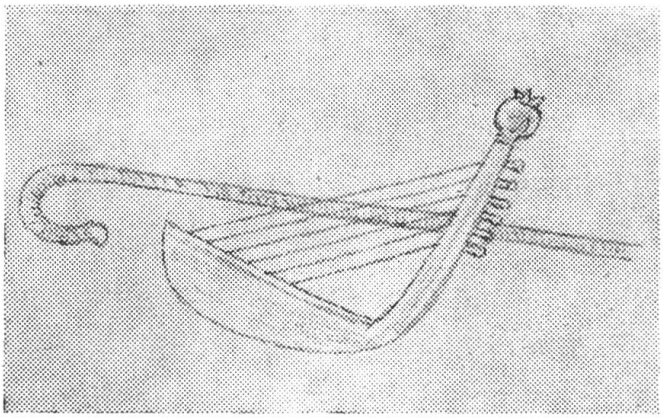
Wir haben das «Unser Vater» ja alle im Unterricht und Gottesdienst auswendig gelernt. Damit wir es aber nicht «plappern», sondern andächtig beten können, müssen wir auch verstehen, was wir sagen.
Das Büchlein möchte aber noch mehr:
Es möchte auch eine Anleitung zum Beten und Betenlernen sein.
Dieser Teil — er steht am Anfang und am Schluss — war mir das Wichtigste am ganzen Büchlein.
Kann man das Büchlein — es ist immer noch erhältlich — empfehlen?
Nun, ich kann diese Frage nicht so gut beantworten, weil ich dieses Heft selber geschrieben habe.
Aber viele Gehörlosenpfarrer, Taubstummenlehrer und Gehörlose, welche das Büchlein aufmerksam gelesen haben, haben mir gesagt: «Es ist sehr einfach und klar geschrieben. Es hat auch ‚Inhalt'.»
Und eines weiss ich selbst am besten: Ich habe mir viel Mühe gegeben. Vom ersten Entwurf bis zum fertigen Büchlein vergingen etwa 15 Jahre.
In meiner Schublade (und im Schriftsatzmagazin der «Gehörlosen-Zeitung») liegen noch einige andere Dinge, welche noch nicht das «Licht der Welt erblickt haben»:

Eine Erklärung der 10 Gebote und eine *Erklärung des Glaubensbekenntnisses.*

Bevor diese Sachen erscheinen, lasse ich etwas anderes drucken:
Es wird auf Weihnachten 1969 erscheinen:

David,
der König nach Gottes Herzen.

Vor zwei Jahren hat der Zürcher Mimenchor ein sehr schönes Spiel über David erarbeitet und aufgeführt.



Ich habe auch über die ganze Davidsgeschichte gepredigt, damit die Gemeinde das Spiel besser verstehen konnte.

Die Predigten sind in der «Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung» erschienen. Diese Seiten habe ich nochmals verbessert. Eine Künstlerin hat zusammen mit ihrem Mann etwa 20 schöne Zeichnungen zur Davidsgeschichte gemacht. Dann habe ich alles zusammen in die Druckerei gegeben und wollte es drucken lassen.

Und dann habe ich etwas zugleich sehr Dummes und sehr Kluges gemacht: Ich habe den Entwurf einigen gut begabten Gehörlosen zum Lesen gegeben. Sie sagten mir:

«Was Sie da geschrieben haben, können wir verstehen. Aber Sie haben vieles nicht geschrieben, was wir auch wissen sollten: Wer sind die Leute, die in der Davidsgeschichte vorkommen: König Saul, Davids Freund Jonathan usw.?

Und wo liegen die vielen, vielen Orte, an denen David gelebt und gewirkt hat? Wir können sie auf der Landkarte nicht finden.

Wie sahen die Häuser, die Kleider, die Waffen und Geräte aus zur Zeit Davids?

Wie haben die Menschen gelebt?»

Es sind die gleichen Fragen, die immer wieder beim Lesen der Bibel auftauchen und das Bibellesen so mühsam machen.

So musste ich mich entschliessen: Ich muss noch «Erklärungen» schreiben. Genau wie es Schwester Marta gemacht hat beim Lukas-Evangelium! Eduard Kolb, Pfarrer

(Fortsetzung folgt)

Anzeigen

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. aes Monats nicht beim Verwalter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden

Aargau. Gehörlosenverein. Samstag, den 31. Mai, im Café «Bank», Bahnhofstrasse 57, Aarau: Zusammenkunft. H. Zeller

Basel. Gehörlosenbund. Am Sonntag, dem 8. Juni (bei jedem Wetter) findet eine Reise mit Bahn, Schiff und Fuhrwerk durchs Bernbiet mit Ziel Emmental statt, wozu alle Mitglieder und Nichtmitglieder (auch Angehörige und Freunde) freundlich eingeladen sind. Die Kosten: Aktivmitglieder erhalten Spezialeinladungen, Passivmitglieder zahlen 44 Franken und Nichtmitglieder den Preis von 46 Franken (alles inbegriffen!) im voraus auf unser Postscheckkonto 40 - 12702 an den Gehörlosenbund Basel. Der Sekretär verschickt an alle Mitglieder Einladungen mit Anmelde- und Einzahlungsschein. Die Anmeldungen sind bis spätestens 28. Mai an den Reiseleiter K. Strub, Bäumlihofstrasse 412, 4125 Riehen, zu richten. Auskunft erteilt Präsident H. Schoop, Hammerstrasse 52, 4000 Basel. Die Angemeldeten bekommen dann ein Reiseprogramm. Wir hoffen auf gutes Wetter und laden zur «gemütlichen Fahrt ins Blaue» ein.

Die Reisekommission

Bern. Eine deutsche Gehörlosen-Gesellschaft aus Frankfurt am Main wird sich vom 5. bis 7. Juni in Bern aufhalten. Die Frankfurter wünschen an einem Abend mit den Bernern zu einem freundschaftlichen Gedankenaustausch zusammenzukommen. Die Zusammenkunft kann am Samstag, dem 7. Juni, um zirka 20 Uhr im Restaurant «Bürgerhaus» stattfinden. — Ich lade die Berner Gehörlosen deshalb freundlich ein, ins «Bürgerhaus» zu kommen, um mit den Frankfurtern einige fröhliche Stunden zu verbringen.

A. Bacher

Bern. Jugendgruppe. Samstag, den 17. Mai, nachmittags: Spaziergang auf den Längenberg und Besuch der Abegg-Stiftung in Riggisberg. Anmeldung und Programm an W. Pfister, Postgasse 56. — Programm für Pfingsten: Samstag, den 24. Mai, nachmittags 14 Uhr: Besammlung vor dem Historischen Museum und Führung durch die Jubiläumsausstellungen. — Pfingstsonntag, den 25. Mai, 14 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche. Predigt Herr Pfarrer W. Pfister. Vorführung des Farbtonfilmes aus New York «Das Gleichnis». Imbiss und Aussprache. — Pfingstmontag, den 26. Mai: Fahrt und Wanderung auf dem Längenberg. Besuch der Abegg-Stiftung. Anmeldung und Programm durch W. Pfister, Postgasse 56, Bern.

Bündner Gehörlosenverein Gruppe Prättigau. Pfingstmontag, den 26. Mai, findet der kleine Ausflug nach Fadärastein statt. Treffpunkt 9.00 Uhr im Bahnhof Seewil-Valzeina. 9.18 Uhr Abfahrt mit Postauto nach Seewis-Dorf. Rucksackverpflegung. Bitte einen Teller und einen Löffel mitnehmen. Frau Meng kocht für alle Suppe. Wenn es aber regnet, treffen wir im Restaurant «Schläfli» in Grüsch um 14.00 Uhr zusammen. Es werden fröhliche Spiele gemacht. Hoffentlich könnt ihr alle kommen. Bringt Sonnenschein am Himmel und im Herzen mit!

Georg Meng und Paul Battaglia

Därstetten i. S. Sonntag, den 18. Mai, 14.30 Uhr, im Turnsaal des Schulhauses: Darbietung von Eurhythmie-Spielern aus Dornach, wozu Familie Bäschlin die Gehörlosen freundlich einlädt. Wegen des anschliessenden Zvieris sollen sich alle Interessenten vorher mit einer Postkarte anmelden an Familie Bäschlin, Heimleiter, 3762 Ringoldingen.

Langnau. Sonntag, den 1. Juni, 14 Uhr, in der Kirche: Gottesdienst durch Herrn H. Beglinger. Film oder Lichtbilder und Imbiss.

Schwarzenburg. Sonntag, den 18. Mai, 14 Uhr: Gottesdienst in der Dorfkapelle. Lichtbilder über Afrika und Imbiss.

Thun. Gehörlosenverein. Sonntag den 18. Mai, 13.30 Uhr, findet die dritte Sitzung im Restaurant «Alpenblick» an der Frutigenstrasse 1 statt. Bitte Anträge und Wünsche nur schriftlich mitbringen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Bitte pünktlich erscheinen!

Für den Vorstand: Fritz Grünig

Turbenthal. Pfingstsonntag, den 25. Mai, 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl.

Uetendorf. Sonntag, den 18. Mai, 9.30 Uhr: Gottesdienst im Taubstummenheim, Predigt von Herrn H. Beglinger. Dazu sind auch die Gehörlosen der Umgebung freundlich eingeladen.

Winterthur: Pfingstsonntag, den 25. Mai, 14.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl.

Berichtigung der Anzeige der «GZ» in Nr. 9:

Schaffhausen: Gehörlosenverein. Die Carfahrt mit Wanderung nach Braunwald findet **nicht** am Samstag, dem 14. Juni, sondern am **15.** oder **22.** Juni, also am **Sonntag,** statt. Abfahrt beim Bahnhof Schaffhausen um 7.00 Uhr. Entschuldigt bitte unser Datum-Versehen. — Anmeldeschluss für die Carfahrt: 12. Juni. Wenn Sie auch mitkommen wollen, melden Sie sich noch an bei Hermann Wipf, Winkelriedstrasse 19, 8200 Schaffhausen. Der Vorstand

Schaffhausen. Fürsorgeverein für Gehörlose. Am Pfingstsonntag (25. Mai) wird Herr Pfarrer Gasser Gottesdienst mit Abendmahl mit uns Gehörlosen feiern, und zwar um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus «Kronenhof». Anschliessend Imbiss und Film. Zu diesem Anlass sind alle Gehörlosen von Schaffhausen und weiter Umgebung herzlich eingeladen.

Schaffhausen. Gehörlosenverein. Auf zum gesellschafts-fröhlichen Kegeln! Samstag, den 31. Mai, 19 bis 22 Uhr, im «Gemsstübli» (Nähe Zwinglikirche). Parkplatz nebenan. Die Haltestelle für den Autobus heisst «Gemsstübli». Alle Gehörlose, Schweizer und Ausländer, sind zu diesem rassig-fröhlichen Kegeln herzlich willkommen!

Der Vorstand

Werdenberg und Umgebung. Gehörlosenverein. Sonntag, den 18. Mai, 14.30 Uhr: Hauptversammlung im «Schäfli» in Grabs. Anschliessend Vortrag von Fräulein Tischhauser, Lehrerin, St. Gallen. Bitte kommt alle!

Trudi Mösle

Thun. Voranzeige: Wanderung von Hohtenn bis Ausserberg und Hinfahrt bis Hohtenn und ab Ausserberg Rückfahrt mit der Bahn. Wer Lust hat, mitzukommen, melde sich schriftlich an bei Fritz Wiedmer, Frutigenstrasse 30 a, 3600 Thun. Der Ausflug findet am 15. evtl. 22. Juni 1969 statt. Das ausführliche Programm wird später verteilt. Bitte Proviant mitnehmen und guten Humor mitbringen.

Zürich. Sonntag, 8. Juni, 14.30 Uhr: Gottesdienst in der Wasserkirche. Anschliessend Gemeindeversammlung. (Vielleicht kommt das Fernsehen!)

Konfirmierten-Ausflug der im Frühling 1968 und 1969 Konfirmierten: Auffahrtsdonnerstag, 15. Mai. 9.30 Uhr Gottesdienst in Regensberg, anschliessend Wanderung über die Lägern. Besammlung 7.50 Uhr Zürich HB, Billettschalter (oder 8.37 Uhr beim Bahnhof Dielsdorf).

Wir planen eine Flugreise nach Israel!

Shalom

Wann? Nächstes Jahr (1970).
Wie lange? 3 Wochen, davon eine Woche baden am Mittelmeer oder am See Genezareth.
Sichere Standplätze: Jerusalem — Hauptstadt Israels (821 m ü. M.); Berg Karmel (546 m ü. M.), Tiberias, am See Genezareth (206 m ü. M.).
Wie teuer? Zirka 1500 Franken bei mindestens 25 Personen.

Um weiterplanen zu können, bitte ich alle Interessenten, mir bis zum 15. Juni 1969 ganz unverbindlich eine Postkarte zu schicken.

Viele Grüsse, bis weitere Mitteilungen folgen.

David Wyss, Lehrer,
Bodenackerweg 6, 3053 Münchenbuchsee

III. Konfirmiertentagung im Hof de Planis, Stels ob Schiers (GR), Samstag und Sonntag, 31. Mai und 1. Juni. Thema: «Sie-und-Er»-Fragen. Besammlung: Samstag, 13.00 Uhr, Zürich HB, beim Perron. 16.15 Uhr Ankunft in Stels. Spielabend mit Dora und Georg Meng. — Sonntag Vortrag von Herrn E. Pachlatko «Sie und Er» mit Aussprache. Nachmittags Gottesdienst. 20.50 Uhr Ankunft in Zürich. — Kosten 20 Franken plus Bahnbillett. — Anmeldung bis spätestens 23. Mai an das Taubstummenpfarramt, Frankengasse 6, 8001 Zürich.

Evangelische Gehörlosenseelsorge St. Gallen – Appenzell – Glarus

Einladung zur Bibelwoche vom 9. bis 18. Juni 1969 im «Zwingliheim» in Wildhaus.

Thema: «Vom rechten Hören, Beten und Tun.» (Ausgewählte Abschnitte aus dem Lukas-Evangelium, in einfacher Sprache, Kap. 10 und 11.)
Leitung: Pfarrer Viktor Brunner, St. Gallen, Schwester Liesl Laurin, Graz, und Frau Frieda Oertle, St. Gallen.
In dieser Woche wollen wir nochmals das Lukas-Evangelium in einfacher Sprache besser kennen lernen. Daneben besteht Zeit für Wanderungen und Ausflüge. An den Abenden sehen wir Lichtbilder und pflegen das frohe Beisammensein.
Kosten der Bibelwoche: Fr. 120.— (inbegriffen Ausflüge und Versicherung).
Die Reisekosten Wildhaus retour werden von den Teilnehmern selber bezahlt. Alle näheren Angaben werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Anmeldungen **bis 31. Mai 1969** an Pfarrer Viktor Brunner, Gehörlosenseelsorge, Tannenstrasse 8, 9000 St. Gallen, Telefon 071 24 34 86.

Fürsorgestelle für Taubstumme und Gehörlose Zürich

Generalversammlung des Fürsorgevereins

Dienstag, den 3. Juni 1969, Kirchgemeindehaus Zürich-Oberstrass, Winterthurerstrasse 25.
19.30 Uhr: «Auftakt» Tee für Hörende und Gehörlose im Foyer.
20.15 Uhr: 1. Traktanden.
2. «Erwachsenenbildung — ein wichtiges Element der Gehörlosenhilfe».
Kleine Rückschau in Wort und Bild auf die «Aktion für Klubräume 1969».
Grundsätzliche Gedanken zur Weiterbildung jugendlicher und erwachsener Gehörloser, mit einem Rundgespräch mit einigen Gehörlosen.
Gehörlose und hörende Freunde sind herzlich eingeladen!

Pfarrer H. Schäppi, Präsident
E. Hüttinger, Fürsorgerin

A.Z.

3110 Münsingen

Merktafel

Halbmonatsschrift
erscheint Anfang und Mitte des Monats

Gerade Nummern
mit evangelischer und katholischer Beilage

Schriftleitung (ohne Anzeigen)
Alfred Roth, Gatterstrasse 1 b, 9010 St. Gallen
Telefon 071 22 73 44
Einsendeschluss 11 Tage vor Erscheinen

Verwaltung und Anzeigen
Ernst Wenger, Postfach 2, 3110 Münsingen
Telefon 031 92 15 92, Geschäft 031 92 13 53
Einsendeschluss 6 Tage vor Erscheinen

Abonnementspreis
Fr. 6.50 für das halbe, Fr. 13.– für das ganze Jahr
Ausland Fr. 14.–

Postscheck-Nr. 80 - 11319 Zürich

Druck und Spedition
AG Buchdruckerei B. Fischer, 3110 Münsingen

Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG)
für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz

Präsident: Dr. G. Wyss, Amthausgasse 3, Bern
Vizepräsident: Pfarrer Emil Brunner, Horn TG
Kassier: Konrad Graf, Beamter GD PTT, Kirchweg, Rapperswil
Sekretariat und Geschäftsstelle:
Verena Eichenberger, Amthausgasse 3, 3011 Bern, Telefon 031 22 32 84
wo auch die Schutzzeichen (Armband Fr. 1.50, Veloschild Fr. 2.50, Broschen Fr. 2.25) zu beziehen sind

Gewerbeschule für Gehörlose
Fachklassen und Klassen für allgemein bildenden Unterricht in Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich. Schulleitung: H. R. Walther, Postfach 71, 8708 Männedorf. Sekretariat: Frau L. Winzenried, Schönhaldenstrasse 48, 8708 Männedorf, Tel. 051 74 17 43

Schweizerische Taubstummenbibliothek (Fachbibliothek)
Bibliothekarin: Hedy Bachofen, Lehrerin, Kantonale Sprachheilschule, 3053 Münchenbuchsee

Schweizerischer Taubstummenlehrerverein
Präsident: Gallus Tobler, Langgasse 57, 9008 St. Gallen

Schweizerischer Gehörlosenbund (SGB)
Präsident: Jean Brielmann, chemin des Oeuches, 2892 Courgenay
Kassier: J. L. Hehlen, Seftigenstrasse 95, 3000 Bern

Schweizerischer Gehörlosen-Sportverband
Präsident: Alfons Bundi, Steinstr. 25, 8003 Zürich
Sekretär: Peter Güntert, Bucheggstr. 169, 8057 Zürich
Kassier: Ernst Ledermann, Bodenackerweg 30, 3053 Münchenbuchsee
Verbands-Sportwart: Hans Enzen, Werkstrasse 16, 3084 Wabern, Telefon 031 54 20 08 oder Geschäft 031 54 02 13
Abteilung Fussball: Heinrich Hax, Achslenstrasse 1, 9016 St. Gallen
Abteilung Kegeln: Hermann Zeller, Hägelerstr. 1, 4800 Zofingen, für die deutschsprachige Schweiz. Remy Joray, rue de l'Industrie 13, Les Ponts-de-Martel, für die franz.-sprachige Schweiz (Romands)
Abteilung Ski: Clemens Rinderer, Neubau Polizeihostatt, Niederdorf, 6370 Stans
Abteilung Schiessen: Walter Homberger, Glattalstrasse 204, 8153 Rümlang

Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer
Präsident: Hans Müntener, Illnauerstrasse 23, 8307 Effretikon. Aktuar: Heinrich Schaufelberger, Eichbühlstrasse 6, 8004 Zürich

Beratungs- und Fürsorgestellen für Taubstumme

B a s e l : Beratungs- und Fürsorgestelle für Taubstumme und Gehörlose, Leonhardsgraben 40, Telefon 061 24 60 66
Fürsorgerin: Fräulein E. Hufschmid

B e r n : Beratungsstelle des Bernischen Fürsorgevereins für Taubstumme, Postgasse 56, Telefon 031 22 31 03
Fürsorgerinnen: Frau U. Pfister-Stettbacher, Fräulein L. Walther. Sekretärin: Fräulein L. Moor

L u z e r n : Nachgehende Fürsorge der kantonalen Sonderschulen, Hohenrain
Zentralstrasse 28, Luzern, Telefon 041 2 07 75
Fräulein Hedy Amrein, Fürsorgerin

S t. G a l l e n : Beratungsstelle für Taube und Schwerhörige, Waisenhausstr. 17, Tel. 071 22 93 53
Fürsorgerin: Fräulein Ruth Kasper
Sekretärinnen: Frl. A. Schubert, Frl. L. Hertli

Z ü r i c h : Fürsorgestelle für Taubstumme und Gehörlose,
Frankengasse 6, Zürich 1, Telefon 051 34 43 03
Fürsorgerinnen: Frl. E. Hüttinger, Frl. H. Gallmann, Fräulein R. Wild; Fräulein V. Wolf, Kanzlistin

In andern Kantonen wende man sich an die Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmis oder entsprechende Stellen der Gebrechlichenhilfe